



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

¶ 1. Betrachtung von der Bequemlichkeit geistreiche bücher zu lesen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

§ 1. Betrachtung von der Bequämlichen
geistreiche Bücher zu lesen.

I. Eingang. Gedencke als hörtestu mit dem
H. Johanne Apoc. 10. Die Stimme
Himmel zu dir sprechend: Gehen / nimm
offen Büchlein von der Hand des Engels / setz
dem Meer / vnd auff der Erden stehet. Vnd die
Stimme des Engels: Nimm hin das Buch /
verschlings.

II. Eingang. Bitte vmb Gnad newe Er-
vnd Lusten zu gewinnen / geistreiche Bücher
fruchtbarlich vnd andächtig zu lesen.

I. Punct Betrachte anfänglich das Ende
dieser geistlichen Lesung / welches / so vnder
Verstand anlanget / ein klarere Erkenntnis
ist deiner Nichtigkeit / deiner Vnvollkom-
heit / vnordentlichen Begierden / Armut-
keiten / vnd Elend. 2. Item Christi des Heil-
ren / wie auch Marie seiner Mutter / vnd
der Heyligen trefflichster Vollkommen-
Tugend / Verdienst / vnd Wert / die
Gottes Ehren geleystet / auch der Vber-
lichkeiten der Natur / Genaden vnd G-
3. G-
111.

Gottes unbegreifliche Engenschaften /
vnd vrbeyl / vnaussprechliche Wohltha-
t vnd schreckliche Betröhwungen lernen
hierdurch erkennen. Im Willen aber
aussetzt tieffere Verachtung seiner selbst /
vnd hitzigere Nachfolgung Christi / hitzigere
Liebe Gottes. Darauf die Vortrefflichkeit
des Ziels wol abzunehmen / vnd zu beden-
cken mit was grossem Fleiß diß Werck bil-
lich sollte verrichtet werden.

ii. Betrachte darneben die Weis vñ sanft-
müthige / fruchtbarliche Bequämlichkeit /
die folgen wird) dardurch man zu solchem
Ziel gelangen kann : vnd darneben wie viel
andächtiger / ernstlicher / vnd besser die heyl-
igste Jungfrau Maria diß Werck geübet /
vnd neben andern vnd vielen gottseligen Die-
nern Gottes beydes Geschlechts / die dar-
durch zu grosser Heyligkeit gelanget seynd.

iii. Erwege darauff auch die Anreizun-
gen zu solcher gottseligē Vbung / als i. Daß
in solcher Ablefung geistlicher Bücher Gott
der Herr selbst mit vns redet / seinen Willen

offenbahret / vnd solchen zu verriechen
gierd erweckt / wie der H. Ambros. lehr
Off. c. 20. Wir reden mit ihm / wann wir lesen.
redet mit vns / wenn wir lesen. Vnd der H. Hieron.
Epist. ad Demetr. Also lese die H. Schrift
du allzeit gedenchest / die Wort seyn Gottes
allein will / das wir sein Gesch wissen / so dem
sollen er fallen. Was nun diese H. Väter
gen von der Schrift / das mag auch
andere Schriften / die vom H. Geist
men / gedeutet werden. 2. Das solche
gottseliger Bücher / vns den Verstand
H. Schrift / wie ein Lehrmeisterin auf
vnd offenbahret den hellen Schein der
borgenen Glaubens Geheimnissen.
vns auch / wie ein fleißiger Zuchmeister
Wahrheit / Keynigkeit des Gemüths
ständigkeit der Tugenten / Volbringung
Lieb / gibt vns Mittel / Antrieb / vnd
cheln zum dreyfachen Weg der Vollkom
heit : vnd / wie ein sorghafte Säugmutter
gibt sie vns ein / ernehret / vnd erlöset
Abschewlichkeit der Laster vnd Vnvol
menheit / vnersättliche Begierd der

inbrünstige Anmutung göttlicher
 3. Auch macht sie auß vns bequämli-
 chere Werkzeug / durch die Gott des Näch-
 sten selbst befördern will / in dem sie vns an-
 sehet solchen Tugenten nachzusehen / wel-
 che wahre Enfferer der Seelen haben müs-
 sen / damit von ihnen recht möchte gesagt
 werden / was Matth. 5. geschrieben steht:
 Ihesus das Licht der Welt: also soll scheinen ewer
 Licht vor den Menschen / daß sie sehen ewere gute
 That / vnd priesen ewern Vatter der in den Him-
 meln ist.

1. Auff was Weiß gottseelige Bücher
 fruchtbarlich zu lesen seynd.

Vor der Lesung.

Christliche mit neuer Andacht / vnd ne-
 wem Enffer die Begierd diese nützliche
 Übung anzufangen / vñ bedencke etwas auß
 vorgelagter Betrachtung / damit du ein
 Verlangen bekomest zu solchem Geleß / als
 wenn Endtschreiben göttliches Willens /
 welches dir von deinem himmlischen Bräu-
 gam in dis Elendt oben herab zugeschickt
 wirdt / wie der h. Hieronym. loc. cit. spricht: